

**STADT ESSEN**

**Der Oberbürgermeister**

**Geschäftsbereich 5  
Jugend, Bildung und  
Soziales**

Geschäftsbereichsvorstand  
Peter Renzel

Raum 14.39  
Telefon (0201) 88-88500 u. 88501  
Telefax (0201) 88-88510  
e-mail renzel@essen.de

17.12.2014

Stadt Essen · Geschäftsbereich 5 · 45121 Essen

Die Linke – Fraktion im Rat  
Severingstr. 1

45127 Essen

Ausschussanfrage zum Wohnungsvergabeverfahren der Allbau AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Absprache mit dem Vorstand der Allbau AG beantworte ich Ihre Anfragen wie folgt:

**1. Welches Konzept verfolgt die Allbau AG, um Menschen mit geringem Einkommen, die auf dem freien Wohnungsmarkt nur geringe Chancen haben, bezahlbaren Wohnraum zu bieten, um so ihrer sozialen Verantwortung als kommunales Unternehmen nachzukommen?**

Die Strategie der Allbau AG ist es, sich breit aufzustellen und allen Interessenten Wohnungen anzubieten, die sorgsam mit Wohnraum und Nachbarschaft umgehen. Die Allbau AG bietet Menschen mit geringem Einkommen Wohnungen aus dem öffentlich geförderten Wohnungsbestand, dieser umfasst aktuell ca. 5.000 Wohnungen.

**2. Wie groß ist der Bestand an Sozialwohnungen bei der Allbau AG und gibt es Pläne, diesen weiter auszubauen?**

Der Bestand umfasst aktuell ca. 5.000 öffentlich geförderte Wohnungen inklusive Mieteinfamilienhäusern für kinderreiche Familien. In den letzten Jahren wurden weitere „Sozialwohnungen“ errichtet, dies ist auch zukünftig verstärkt vorgesehen. Darüber hinaus werden für Modernisierungen öffentliche Wohnungsbaudarlehen genutzt, dadurch erhöht sich der Bestand von Sozialwohnungen ebenfalls.

**3. Bei wie vielen Sozialwohnungen läuft die Sozialbindung bis Ende 2015 ab und wie wird seitens der Allbau AG damit umgegangen?**

Bis Ende 2015 fallen 250 Wohneinheiten aus der öffentlichen Bindung. Ein Großteil wird über neue Bindungen aus Modernisierungsmaßnahmen mit öffentlichen Mitteln aus dem Programm „BestandsInvest“ des Landes NRW ausgeglichen.

**4. Nach welchen Auswahlkriterien vergibt die Allbau AG ihre Wohnungen?**

Potentielle Mieter müssen ein Kennenlern-Gespräch mit dem Vermietungsteam führen. Orientiert am persönlichen Eindruck und an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wird dann passender Wohnraum angeboten. Entscheidend ist vor allem auch, dass die Mietinteressenten in die Hausgemeinschaft und Nachbarschaft passen und sich „Alt“ und „Neu“ wohl- aber nicht überfordert fühlen.

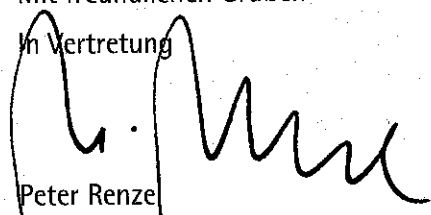


Rathaus, Porscheplatz  
45121 Essen

e-mail gbv5@essen.de

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Renze', written in a cursive style.

Peter Renze

-Geschäftsbereichsvorstand-